

Der Ganzsachensammler

LE COLLECTIONNEUR D'ENTIERS POSTAUX

MITTEILUNGSBLATT DES SCHWEIZERISCHEN GANZSACHEN-SAMMLER-VEREINS
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES COLLECTIONNEURS D'ENTIERS POSTAUX

Die neue Postkarte

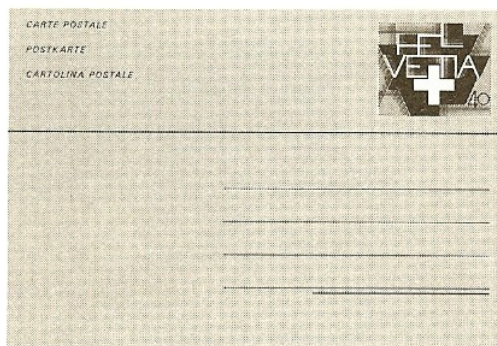
Im Zusammenhang mit der Umstellung des Druckverfahrens von Buchdruck auf Offsetdruck wird die Inland-Postkarte durch eine moderner gestaltete Neuausgabe ersetzt. Der Wertstempel zeigt die Landesbezeichnung "Helvetia" in abstrakter Form mit dem Schweizerkreuz und den stilisierten Umrissen der Schweiz. Auf den bisher üblichen Werbeslogan wird verzichtet.

Verkauf ab 5. September; Vorbezug ab 1. September 1980

Wertstempel 40 Rp. in der Grösse von 33 x 28 mm

Entwurf: Edi Hauser, Grafiker, Basel

Einfarbiger Offsetdruck mit Leuchtbalken der Wertzeichendruckerei PTT auf chamoisfarbigem Karton (180 g) mit Wasserzeichen



A l'occasion du changement du procédé d'impression de la typographie à l'offset, la carte postale a été remplacée par une édition plus moderne.

Vente dès le 5 septembre; vente anticipée dès le 1er septembre 1980

Valeur nominale de 40 c., au format de 33 x 28 mm

Auteur: Edi Hauri, graphiste, Bâle

Offset unicolore avec bande lumineuse par l'imprimerie des timbres-poste des PTT sur papier chamois (180 g) avec filigrane

No. 32

SEPTEMBER – SEPTEMBRE

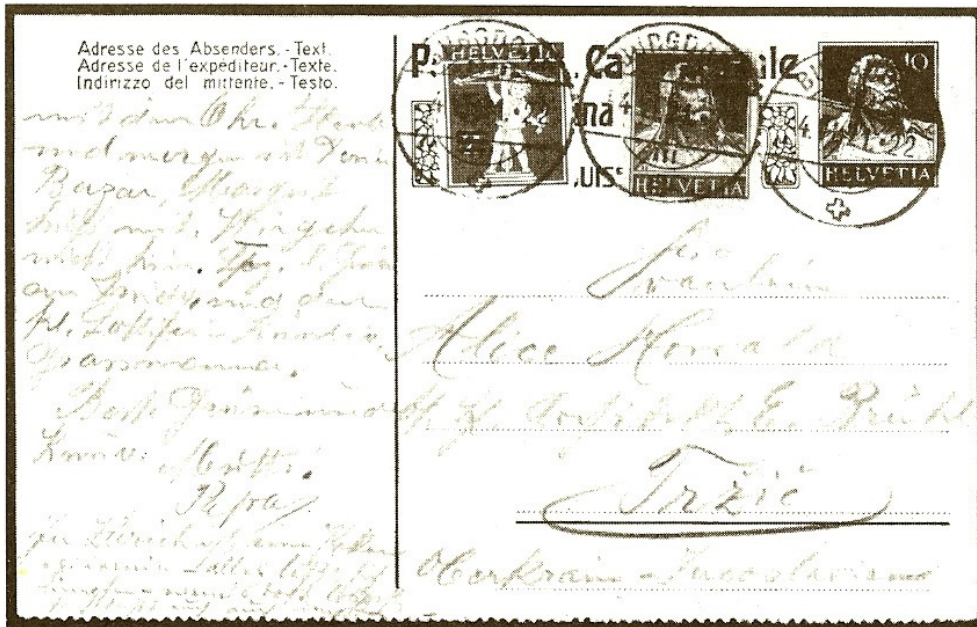
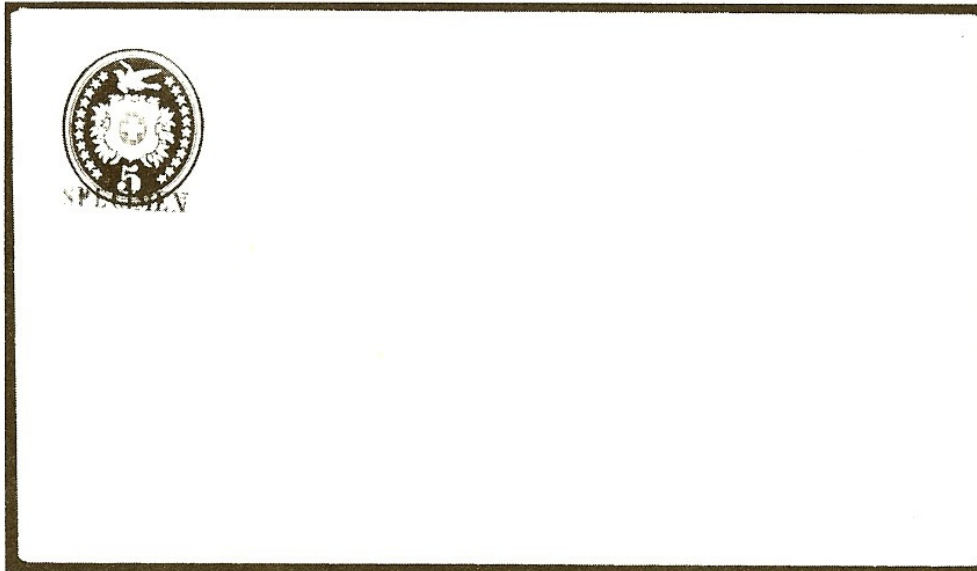
1980



BRIEF AUKTION ZÜRICH

vom 29. November 1980

Das Angebot enthält auch viele seltene Ganzsachen, inkl. Abarten von Ganzsachen für den Spezialisten



Ernsthafte Neuinteressenten verlangen umgehend den reich illustrierten Auktionskatalog bei:

Hans R. Schwarzenbach, Limmatquai 72, 8001 Zürich, Tel. 01 251 46 12

Redaktion - Rédaction:

Robert Hürlimann, Grünweg 2, 2502 Biel/Bienne. Tel. (032) 42 13 58

Administration:

Rudolf Wissmann, Römerstrasse 21, 5000 Aarau. Tel. (064) 22 90 34

Bezugspreis - Abonnement:

Für Mitglieder kostenlos. Für Nichtmitglieder Fr. 8.50 für 4 Hefte
Gratuit pour les membres. Pour non-membres fr. 8.50 pour 4 numéros



Schweizerischer Ganzsachen-Sammler-Verein • Société suisse des Collectionneurs d'entiers postaux

Präsident - Président:

Max Schio, 3412 Heimiswil. Tel. (034) 22 36 88

Mutationen

Neue Mitglieder - Nouveaux membres

Epstein Paul, Holbeinplatz 4, 4001 Basel

D-80

Adressänderungen - Changements d'adresses

Guinand Pierre, Chemin de la Plantaz 18, 1110 Morges.
Tél. 021 71 46 07

Käppeli Kurt, Chrüzweg 4, 8805 Richterswil. Tel. 01 784 78 88

Martin Siegfried, Tie, Am Klosterberg 10, D-7524 Östringen 4 (BRD)

Abgereist ohne Adressangabe - Parti sans laisser d'adresse

Egger Anton (früher: Sihlwaldstr. 3, 8135 Langnau a.A.)

Molenaar Frank (früher: Van Heurnlaan A 1, Vught NL)

Bitte um Bekanntgabe der neuen Adresse!

Verbilligter Bezug neuer Literatur

Die Arbeitsgemeinschaft "Aerogramme" hat als Band 3 des Überseeanteils einen Katalog der Aerogramme von Asien Teil 1 (Abu Dhabi bis Hongkong) herausgegeben. Der 84 Seiten starke Katalog kostet DM 12,50 plus Porto. Wir können unseren Mitgliedern diesen Katalog verbilligt besorgen zum Preise von Fr. 8.50 bis 9.--.

Gegen Jahresende wird ein Katalog der Internationalen Antwortscheine der Schweiz erscheinen, bearbeitet von Prof. Dr. Paul-August Koch, dem Leiter der Forschungsgemeinschaft IAS. Das alle Einzelheiten enthaltende Werk wird 40 Seiten umfassen und voraussichtlich DM 12.-- kosten. Bei Vorausbestellung werden wir diesen Katalog zu etwa Fr. 6.-- für unsere Mitglieder beschaffen können.

Interessierte Mitglieder sind gebeten, ihre Bestellung bis 30. September beim Redaktor des "Ganzsachensammlers" aufzugeben.



Die Seite des Präsidenten

Liebe Leser,

Sie haben die Sommerferien hinter sich. Ich selber benützte die Ruhepause unter anderem dazu, ein wenig beachtetes Gebiet unter die Lupe zu nehmen, nämlich die Vermerkzettel der Post. Dazu muss ich gleich bemerken, dass Ihr Präsident auch Ganzsachen und Briefe sammelt; doch haben ihn für einmal die Expresszettel ebenso fasziniert. Den Reiz des Sammelns machen vor allem die Bedarfsbriefe aus mit den im Lauf der Zeit immer wieder ändernden Frankaturen. Diesmal kamen nun also nicht sie, sondern allein die Vermerke zum Zug, mit denen die Dienstleistungen der Post auf gut sichtbare Weise angekündigt werden. Sie finden in diesem Heft das Ergebnis meiner Ferienbeschäftigung. Ich danke heute schon allen Lesern, die sich um die Vervollständigung der Liste bemühen und mir ihre Unterlagen zur Verfügung stellen.

Darf ich Ihre Aufmerksamkeit noch auf die Herbst-Auktion des Ganzsachen-Sammler-Vereins lenken? Der Katalog enthält bestimmt auch etwas für Sie, lesen Sie ihn gründlich! Wenn Sie anderseits etwas verkaufen möchten, sind wir an sauberen, auch kleinern Objekten immer interessiert. Helfen Sie mit, unsere Vereinsauktionen weiter auszubauen!

Max Schio



16. VEREINSAUKTION 16EME VENTE AUX ENCHERES

Samstag, 10 Uhr
Samedi, 10 h

Bahnhofbuffet Bern
Furka-Saal, Galerie 1. Stock

Buffet de la gare, Berne
Salle Furka, galerie 1er étage

Besichtigung der Lose ab 9 Uhr
Exposition des lots dès 9 h

Vermerk - Etiketten: Express-Vermerke

Max Schio

Beim Versuch, die seit 1907 verwendeten Vermerkzettel auf Expressbriefen zusammenzutragen, stützte ich mich auf das bekannte Verzeichnis von Ed. Rüttimann, "Die Post-Vermerk-Etiketten von 1882 bis 1943". In der Zeitschrift "Postal History International" (Jahrgang 1973, Seiten 266-280 und 381-391) erschien eine Abhandlung von I. Tillen über die gleiche Materie, mit Abbildungen ganzer Belege.

Der Vergleich der beiden Arbeiten mit meinem Material zeigte als erstes, dass die Aufstellung von Rüttimann Fehler aufweist, die von Tillen übernommen worden sind. Dieser Umstand veranlasste mich, die Abbildungen neu zu numerieren, umso mehr als mir einige Etiketten vorliegen, die in der erwähnten Zusammenstellung fehlen.

Die unten aufgeführten Vermerkzettel wurden von 1907 bis etwa 1931 verwendet. Ab 1929 erschien das heute noch gebräuchliche Modell mit grossem E, das hier nicht behandelt wird (Abb. 16).

Die Vermerkzettel von 1923 bis 1927 wurden auf durchsichtiges Papier gedruckt. Damit mochte die Absicht verbunden sein, allfällige andere Vermerke und Texte nicht unleserlich zu machen.

Bei den ersten Ausgaben wurden oft nur Teile des dreisprachigen Textes verwendet (siehe Abbildungen zu Nr. 1); auf Postkarten war mitunter für den ganzen Zettel zu wenig Platz vorhanden.

Die angegebenen Papierfarben können stark variieren. Durchstiche waren manchmal derart mangelhaft, dass die Zettel nur mit der Schere zu trennen waren.

Wenn Sie Express-Vermerke besitzen, die hier nicht aufgeführt sind, bin ich Ihnen für deren Vorlage oder die Überlassung einer guten Photokopie des ganzen Beleges dankbar. Insbesondere interessieren mich Unterlagen zu den Abb. 2, 6, 11 und 14, deren Verwendungszeit anhand der Stempeldaten ermittelt werden kann.

Anmerkungen zu den folgenden Abbildungen und Texten:

- Die Zettel sind im Massstab 1 : 1,4 wiedergegeben. Das richtige Format ist demnach 1,4 mal grösser. Ausnahmen sind bei den betreffenden Abbildungen vermerkt.
- Abkürzungen: / geschnitten
ooo gezähnt
--- durchstochen
transp. (nach der Nummer): durchsichtiges Papier
- Format: Grösse der Etikette, Breite mal Höhe in mm
- Farben: Siehe Text
- Druck: Der Druck ist bei allen Etiketten schwarz.
- Reihenfolge der Angaben: Abb.-Nr.; Trennungsart; Format; Farbe; Verwendungszeit; Nummer und Ausgabedatum nach Rüttimann.

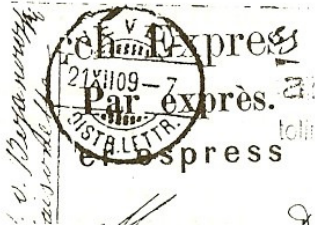
Durch Expressen.
Par exprès.
Per espresso.

Durch Expressen.

a)

Par exprès.
Per espresso.

c)



b)

1 / 74x34 rosa 1907-10 1

Die abgebildeten Vermerkzettel befinden sich auf Briefen von

- a) STEINERBERG
- b) CHATEAUX-D'OEX
- c) CASTAGNOLA

Man beachte, wie konsequent die Zettel getrennt worden sind!

~~Durch Expressen.~~
~~Par exprès.~~
~~Per espresso.~~

2 000 73x35 dunkelrosa 1910 -

Durch Expressen.
Par exprès
Per espresso.

3 / 74x35 rosa 1912 -



4 --- 43x18 lila
1913-17 2a, 1923 (?)

Express

No. 1217 b. G. S. — X. 20. — 26,0

5 --- 46x17 hellorange 1917-21
2b, 1923 (?), mittlerer Quer-
balken des E gerade.

Express

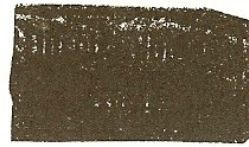
5a --- 46x17 hellorange 1921-24
2b, 1923 (?), mittlerer Quer-
balken des E gewellt.

Express

6 --- 73x35 orange u. lila 1922-23 3
(Abbildung ca 1:1,7)



7 transp. --- 45x18 rot 1923-24
2b, 1923



11 transp. / (?) 39x22 d'rot 1927 -



8 transp. --- 46x23 d'rot 1925-26
4?



12 ooo 52x17 stumpfrot 1928 6, 1925



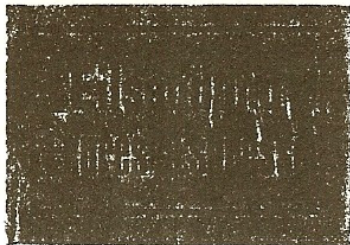
13 --- 49x17 stumpfrot 1929 7, 1927



8a transp. --- 47x23 d'rot 1925 -
(Expres - Espresso in anderer Schrift,
sonst wie Abb. 8)



14 --- 48x34 rot 1929 8, 1929



9 transp. --- 53x37 rot 1926 9, 1924



15 --- 49x17 stumpfrot 1931 -
(Rahmen 40 mm breit, sonst
wie Abb. 13)



10 transp. --- 52x17 rot 1926 5, 1924



16 Modell ab 1929, in ver-
schiedenen Formaten und
Anordnungen bis heute
gebräuchlich.

Literatur

Die oben erwähnten Aufsätze geben lediglich über Vermerkzettel Auskunft.

Wer sich für Expressfrankaturen interessiert, sei auf die folgenden Veröffentlichungen hingewiesen. Unsere Mitglieder erhalten die Literatur, soweit in unserer Bibliothek vorhanden, bei Herrn G. Schild.

Altschweiz - Was nicht im Katalog steht (Josua Bühler): Seiten 45/46.

Über die Frankaturen der "Sitzenden Helvetia gezähnt" (Schweiz. Spezielsammler-Vereinigung): SS. 18, 47.

Schweizer Briefmarken-Zeitung Nr. 1, 1975.

Berner Briefmarken-Zeitung Nr. 5/6, 1980.

Die Dienst-Postkarten der Rhätischen Bahn

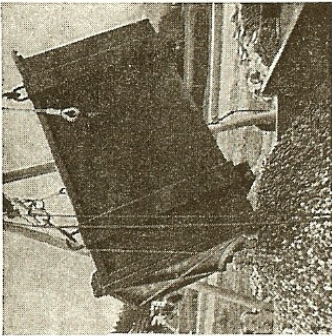
G. Suhner

Wie im Ganzsachen-Katalog erwähnt, verloren die Dienst-Postkarten der SBB am 1.1.1970 ihre Frankaturgültigkeit. Sie wurden durch pauschal frankierte Postkarten ersetzt. Der Sammler echter Ganzsachen hat also hier nichts mehr zu erwarten. Die Privatbahnen hatten als Fracht-Avis-Karten immer privat gedruckte und mit Marken frankierte Karten oder offizielle PTT-Karten mit schwarzem Zudruck verwendet, die mit Recht nicht katalogisiert wurden, obschon sie einige Spezialisten sammeln. Von Karten in der Art der SBB, also mit Wertstempel, speziellen Bildern und Dienstofftext in der Farbe des Wertstempels, habe ich nie etwas gehört, wäre aber natürlich für entsprechende Hinweise oder Vorlage dankbar.

Anders war das bis 1977 bei der Rhätischen Bahn, die seit 1963 eigene Postkarten in der Art der SBB-Karten verwendete. Von der Drucksachenverwaltung in Chur war nichts zu erfahren, so dass sich die folgenden Angaben ganz auf das stützen, was Herr H. Senn und ich durch Besuch praktisch aller Rh.B. -Stationen herausfanden. Ich glaube, dass es nichts anderes gibt, lasse mich aber gerne überraschen, falls ein Sammler noch etwas Neues entdeckt. Es handelt sich offensichtlich nicht um Zudruckkarten, sondern um Karten, die beidseitig inklusive Wertstempel extra für die Rhätische Bahn gedruckt wurden. Das geht unter anderem aus den Farbtönen hervor. Alle Karten haben pro Type nur ein bis drei verschiedene Bilder, und zwar andere als die SBB. Auch weisen einige Karten Wertstempel auf, die bei der SBB nie in Gebrauch waren, sie differieren auch im Teilstrich. Der einzige Unterschied im Text ist in der Unterschrift: Rhätische Bahn statt SBB.

Ich habe festgestellt, dass sich einige Sammler für die Karten interessieren und dass in einigen Auktionen hohe Preise geboten wurden. Deshalb habe ich vorgeschlagen, dieses Kapitel in den neuen Katalog aufzunehmen. Vorerst soll aber diese Abhandlung einige Klarheit schaffen. Fest steht, dass auch die Rh.B. vorschrieb, die Karten nach Gebrauch zu vernichten. Es können also nur durchgeschlüpfte Karten existieren. Ich schätze den Wert - gebraucht und ungebraucht sind etwa

536

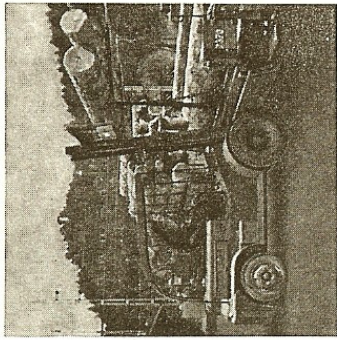


RhB-Grossbehälter für Kies und Sand sparen Zeit und Kosten im Verlad und Entlad



POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

Four horizontal lines for writing an address, with the first two being dotted lines.

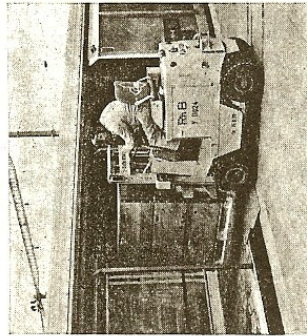


Hubstapler für Holz und andere Güter spart Zeit und Kosten im Verlad und Entlad



POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

Four horizontal lines for writing an address, with the first two being dotted lines.



Hubstapler für palettierte Güter spart Zeit und Kosten im Verlad und Entlad



POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

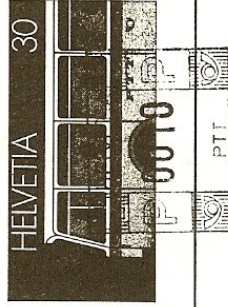
Four horizontal lines for writing an address, with the first two being dotted lines.

Sie fahren gut mit der Schweizer Heisepost
Les plaisirs du voyage avec le service postal des voyageurs
Sicuro nel traffico - Sicuro nell'automobile postale

Postkarte

Carte postale

Cartolina postale



Die Rhätische Bahn
Ihr Partner für
Gütertransporte

gleich selten - auf ca. Fr. 20.--, mit Ausnahme der letzten Position (Nr. 7), die auf einer Station noch heute im Aufbrauchen ist.

Die Vorläufer waren, wie bei den SBB, gedruckte Karten mit Marken. Die älteste, die wir fanden - es gibt vermutlich noch ältere - trägt den Auflagevermerk V.54 50 000, die nächste VIII.59 50 000. 1963 wurden dann die Karten Type SBB eingeführt. Zur einfacheren Identifizierung habe ich in der nachstehenden Aufstellung in Klammern die Nummer der entsprechenden PTT-Postkarte erwähnt.

- Nr. 1 10 C. grün (151) mit senkrechtem Teilstrich
VII.63 Bild Hubstapler für Holz ...
VII.63 Bild Rhät. Bahn Grossbehälter ...
- Nr. 2 10 C. grün (164) mit senkrechtem Teilstrich
X.65 Bild Hubstapler für Holz ...
- Nr. 3 20 C. grün (166) mit senkrechtem Teilstrich
V.69 Bild Hubstapler für Holz ...
V.69 Bild Rhät. Bahn Grossbehälter ...
VII.71 Bild Hubstapler für palettierte Güter ...

Wir teilen Ihnen mit, dass für Sie die nachstehend aufgeführten Güter hier angekommen sind. Wir bitten Sie, diese innerhalb der lagereisfreien Frist von 24 Stunden abzuholen. Bei Einhaltung dieser Frist, die 4 Stunden nach Uebergabe der Aviskarte an die Post beginnt, ersparen Sie sich unnötige Lagerspesen und helfen mit, den Güterverkehr reibungslos abzuwickeln. Den Ueberbringer dieser Karte erachten wir als Ihren Bevollmächtigten.

Les marchandises designees ci-dessous sont arrivees a votre adresse. Nous vous prions d'en prendre livraison dans un delai de 24 heures. En observant ce delai, qui commence a courir 4 heures apres la remise de l'avis a la poste, vous epargnez les frais de magasinage et facilitez le service. Nous considerons le porteur de la presente carte comme votre mandataire.

Vi comuniciamo che le merci qui elencate sono giunte. Favorite cortesemente ritirarle entro 24 ore. Osservando questo termine, che inizia 4 ore dopo la consegna della cartolina alla posta, vi risparmierete inutili spese di deposito e contribuirete allo sveltimento del traffico merci. Il latore della presente sarà considerato vostro mandatario.

Mit freundlichen Grüßen
Rhätische Bahn

Avec consideration distinguee
Chemin de fer Rhetique

Con i migliori saluti
Ferrovvia Retica

Sendung Exp. Sped.	Absender und Versandstation Expéditeur et gare expéditrice Mittente e stazione speditrice	Kolli Colis Colli	Verpackg. Emball. Imball.	Art der Ware Nature de la marchandise Natura della merce	Gewicht Poids Peso	Fracht usw. Port etc. Porto ecc.
No.					Kg	Fr.
.....
.....
.....
.....

Stempel Timbre Bollo

No 414 173 20000

- Nr. 4 10+10 C. grün (168)
X.65 Bild Hubstapler für Holz ...
X.65 Bild Rhät. Bahn Grossbehälter ...
- Nr. 5 30 C. rot und gelb (171) ohne senkrechten Teilstrich
I.73 Bild Hubstapler für palettierte Güter ...
- Nr. 6 30 C. rot und gelb (171) ohne senkrechten Teilstrich
VI.75 statt Bild Signet der Rh.B.
- Nr. 7 30 plus 10 C. rot und gelb (171 mit Frankiermaschinen-Stempel)
VI.75 wie Nr. 6

Ab März 1977 wird eine Vordruckpostkarte ohne Wertstempel verwendet, die mit Marken frankiert wird.

Privatumschläge im Ziffermuster mit zwei und drei Wertstempeln

Georg Vogel

In unserer Zeitschrift "Der Ganzsachensammler" Nr. 24, März 1978, hat Herr Rudolf Walser, der Leiter unserer Forschungsgruppe "Privatganzsachen", eine Aufstellung der Privatumschläge mit dem Wertstempel Kreuz/Wertziffer mit einem oder zwei Zusatz-Wertstempeln veröffentlicht und um Mitteilung nicht erfasster Privatumschläge gebeten. Seit dieser Zeit habe ich diesen Privatumschlägen mehr Aufmerksamkeit gewidmet und nach nicht erfassten Privatumschlägen dieser Art Ausschau gehalten. Meine Bemühungen waren nicht umsonst, denn gerade bei den Privatumschlägen mit zwei Wertstempeln konnte ich weitere Privatumschläge entdecken, wie die nachstehende ergänzte Aufstellung zeigt.

Privatumschläge mit zwei Wertstempeln

1907. Kreuz/Wertziffer und Tellknabe/Helvetia I (1907)

- 49 2 und 10 Rp. olivbraun und rot
- * .01 Assurance Mutuelle Vaudoise, Lausanne
 - * .02 Chavannes Emile F., Lausanne-Zürich
 - * .03 Gonset-Henrioud P., Yverdon
 - * .04 Hassler Hans & Co., Aarau
 - * .05 Hodel Paul, Burgdorf
 - * .06 Hossmann-Rupf R., Bern
 - .07 Huguenin Frères & Co., Le Locle
 - * .08 Luzerner Kantonalbank
 - * .09 Marti F., Aarberg
 - .10 Mestral Louis, Lausanne
 - * .11 Moning-Haenni F., Bern
 - * .12 Muriset-Gicot C., Genève
 - .13 Robert Arnold, La Chaux-de-Fonds
 - .14 Ruef E., Bern
 - * .15 Schweizerischer Rennverein, Bern
 - * .16 Seinet Fils, Neuchâtel
 - * .17 Zumstein E., Bern
- 50 5 und 5 Rp. grün und grün
- * .01 Bertschinger & Co., Lenzburg
 - .02 Debros Charles, Le Locle
 - * .03 Hossmann E., Bern
 - * .04 Montbaron & Gautschi, Neuchâtel
 - .05 Ruef E., Bern
 - .06 Schweiz. Uhrmacher-Journal, Zürich
 - * .07 Seinet Fils, Neuchâtel
- 51 5 und 10 Rp. grün und rot
- .01 Baillod Alfred, La Chaux-de-Fonds
 - * .02 Bierhaus zum "Freieck", Bern
 - * .03 Hodel Paul, Burgdorf
 - .04 Hossmann E., Bern
 - * .05 Kantonalbank von Bern, Filiale Biel
 - * .06 Kesselbach & Comp., Altdorf
 - .07 Lanz-Stauffer Herm., Bern
 - * .08 Marti F., Aarberg
 - .09 Schweiz. Uhrmacher-Journal, Zürich
 - .10 Schweizerischer Rennverein, Bern

- 52 5 und 15 Rp. grün und lila
 * .01 Bierhaus zum "Freieck", Bern
 .02 Gonset-Henrioud P., Yverdon
 .03 Hodel Paul, Burgdorf
 * .04 Kesselbach & Comp., Altdorf
 * .05 Marti F., Aarberg
 * .06 Muriset-Gicot C., Genève
- 53 10 und 2 Rp. rot und olivgelb
 .01 Hodel Paul, Burgdorf
 * .02 Marti F., Aarberg
 .03 Muriset-Gicot C., Genève
 * .04 Walthard & Wildbolz, Bern
- 54 10 und 5 Rp. rot und grün
 * .01 Hossmann E., Bern
 * .02 Hossmann-Rupf R., Bern
 .03 Ruef E., Bern
 .04 Spar- und Leihkasse, Bern
 * .05 Walthard & Wildbolz, Bern
- 55 10 und 10 Rp. rot und rot
 * .01 Ackermann Gebrüder, Entlebuch
 * .02 Emery Frères, Ponts-de-Martel
 * .03 Hossmann-Rupf R., Bern
 * .04 Konsumgenossenschaft Bern
 * .05 Montbaron & Gautschi, Neuchâtel
 * .06 Robert Arnold, La Chaux-de-Fonds
 .07 Ruef E., Bern
 * .08 Vatter G. R., Bern
- 56 10 und 12 Rp. rot und ockergelb
 * .01 Baillod Alfred, La Chaux-de-Fonds
 .02 Hodel Paul, Burgdorf
 .03 Hossmann E., Bern
 .04 Hossmann-Rupf R., Bern
 * .05 Kesselbach & Comp., Altdorf
 * .06 Marti F., Aarberg
 * .07 Montbaron & Gautschi, Neuchâtel
 .08 Müller Adolf, Bern
 .09 Muriset-Gicot C., Genève
 .10 Seinet Fils, Neuchâtel
 .11 Spar- und Leihkasse, Bern
- 57 10 und 15 Rp. rot und lila
 * .01 Assurance Mutuelle Vaudoise, Lausanne
 .02 Baillod Alfred, La Chaux-de-Fonds
 .03 Bertschinger & Co., Lenzburg
 .04 Hodel Paul, Burgdorf
 .05 Hossmann E., Bern
 * .06 Kesselbach & Comp., Altdorf
 * .07 Koenig & Grimmer P., Bern
 * .08 Lanz-Stauffer Herm., Bern
 .09 Marti F., Aarberg
 .10 Ruef E., Bern
 .11 Seinet Fils, Neuchâtel
 .12 Spar- und Leihkasse, Bern
 .13 Vatter G. R., Bern

- .14 Walthard & Wildbolz, Bern
- .15 Zumstein E., Bern
- 58 12 und 10 Rp. blau und rot
 - * .01 Assurance Mutuelle Vaudoise, Lausanne
 - .02 Gonset-Henrioud P., Yverdon
 - * .03 Hodel Paul, Burgdorf
 - .04 Hossmann-Rupf R., Bern
 - .05 Marti F., Aarberg
 - * .06 Schweiz. Uhrmacher-Journal, Zürich
- 59 15 und 5 Rp. lila und grün
 - .01 Luzerner Kantonalbank
 - * .02 Schweiz. Uhrmacher-Journal, Zürich
- 60 15 und 10 Rp. lila und rot
 - * .01 Assurance Mutuelle Vaudoise, Lausanne
 - .02 Gonset-Henrioud P., Yverdon
 - .03 Hodel Paul, Burgdorf
 - .04 Rued E., Bern
 - * .05 Schweiz. Uhrmacher-Journal, Zürich
- 61 15 und 15 Rp. lila und lila
 - * .01 Hodel Paul, Burgdorf
 - * .02 Hossmann-Rupf R., Bern
 - .03 Luzerner Kantonalbank
 - .04 Marti F., Aarberg
 - .05 Schweiz. Uhrmacher-Journal, Zürich

1909. Kreuz/Wertziffer und Helvetia II (1909)

- 62 2 und 10 Rp. olivbraun und rot
 - .01 Mestral Louis, Lausanne

Privatumschläge mit drei Wertstempeln

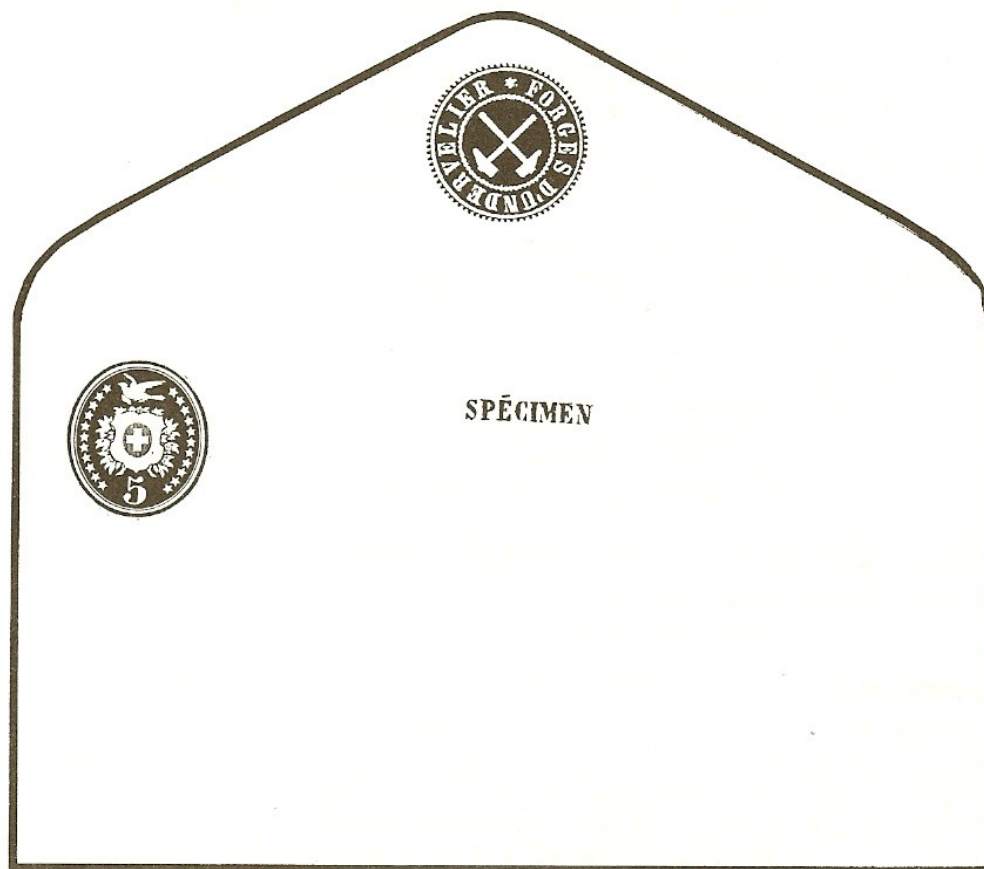
1907. Kreuz/Wertziffer und Helvetia I (1907)

- 104 10 und 12 und 10 Rp. rot und ockergelb und rot
 - .01 Bertschinger & Co., Lenzburg
 - .02 Emery Frères, Ponts-de-Martel
Adresse: Stahel & Cie., Aarau
 - .03 Kesselbach & Comp., Altdorf
 - .04 Schweiz. Depeschen-Agentur Zürich
Adresse: Schweiz. Depeschenagentur, Bern
 - .05 Seinet Fils, Neuchâtel
 - .06 Zumstein E., Bern

Diese ergänzte Aufstellung zeigt bereits 107 gegenüber 54 Privatumschlägen der früheren Aufstellung und bestätigt die Vermutung des Leiters der Forschungsgruppe, dass immer noch neue Privatumschläge gefunden werden können. Eine komplette Aufstellung lässt sich jedoch nur dann erstellen, wenn noch mehr Sammlerfreunde mithelfen. Die neu aufgefundenen und mit * gekennzeichneten Privatumschläge habe ich dem Leiter der Forschungsgruppe "Privatganzsachen" und dem Redakteur unserer Vereinszeitschrift "Der Ganzsachensammler" in Kopie vorgelegt, damit an zentraler Stelle diese Privatumschläge für die Erstellung einer endgültigen Liste dokumentiert sind.

Neues von Schweiz - Ganzsachen

Herr Rudolf Walser meldet den Fund eines Tübli-Briefes, den wir unten abbilden. Es handelt sich um den Briefumschlag Nr. 12 mit Kontrollzeichen A, der auf der Klappe einen "Firmastempel" trägt, wie er im Katalog auf Seite 10 (Abb. 2) gezeigt wird. Der Firmastempel ist jedoch nicht im üblichen Rot, sondern in einem satten Grün mit ausgesparter Schrift "FORGES D'UNDERVELIER" und gekreuzten Hämmern.



Bekanntlich hatte die Postverwaltung im August 1873 in einer Verfügung mitgeteilt, dass das Materialbureau der Generalpostdirektion in Bern Bestellungen für das Anbringen eines Firmastempels annehme, wobei die Briefumschläge beim Postbüro zu kaufen und dem Materialbüro anzuliefern seien.

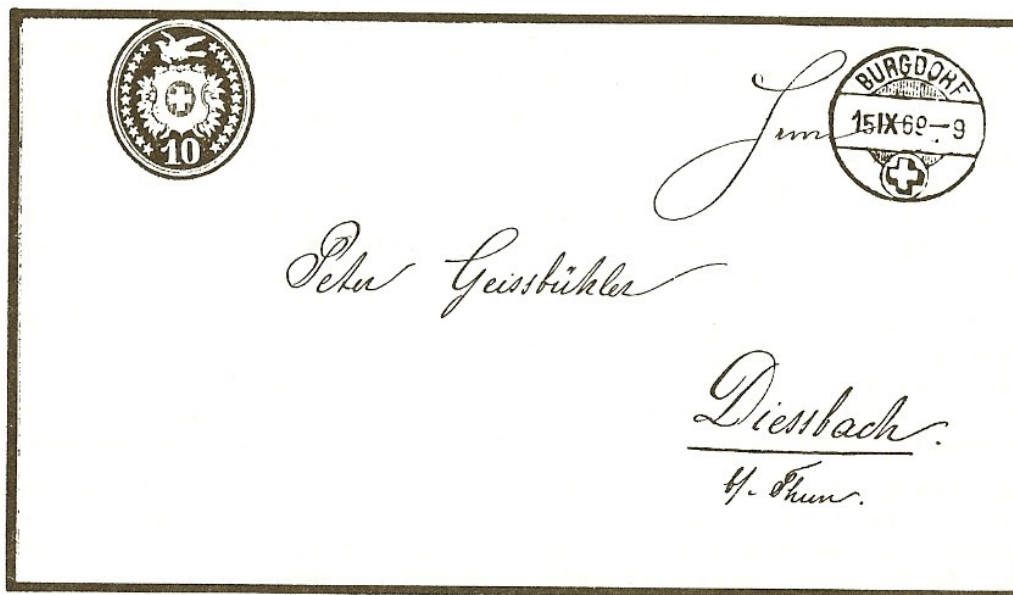
Der Stempel "SPECIMEN" (19 x 3 mm) auf der Vorderseite des Umschlages lässt vermuten, dass es sich um einen Vorlagebriefumschlag der Postdirektion handelt, der möglicherweise zur Bemusterung verwendet worden ist. Für diese Vermutung spricht die Tatsache, dass der Umschlag zwei von oben nach unten verlaufende Falten aufweist, wohl weil das Stück in gefaltetem Zustand zur Ansicht verschickt worden ist.

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn über das Vorkommen der von der Post angebrachten Firmastempel weitere Kenntnisse gesammelt werden könnten. Wenn Sie Tübli-Briefe mit solchen Firmastempeln, die bisher nur

in roter und blauer Farbe bekannt waren, besitzen, wäre der Redaktor sehr dankbar für eine Meldung, möglichst mit einer guten Fotokopie und der Angabe der Katalognummer des Umschlages.

*

Ein neues Frühdatum des Briefumschlages Nr. 9 konnte Herr Max H. Wehrli melden. Der Tübli-Brief ist am 15.IX.1869 in Burgdorf gestempelt, bestätigt durch den Ankunftsstempel von OB.DIESBACH 15 SEP 69 auf der Rückseite des Briefes.



*

Der in Nr. 30 des "Ganzsachensammlers" angekündigte Antwortschein mit geändertem Preiseindruck "fr. 1,40" ist erschienen. Für die Vorlage danken wir unserem Mailänder Korrespondenten, Herrn Dott. Ing. Paolo Balestra.

*

Die auf der Titelseite des letzten Heftes unseres Vereinsblattes abgebildete Dienstpostkarte zur Bekanntgabe der Telefonnummer hat uns nun auch in italienischer Sprache vorgelegen. Dass die italienische Version nur mit Mühe eingesehen werden konnte, liegt an der sehr kleinen Auflage von nur 2000 Stück (laut Auflagevermerk).

*

Postanweisungen gehören zu den weniger beliebten Ganzsachen, wohl weil sie ziemlich unattraktiv aussehen. Das dürfte auch der Grund für die Tatsache sein, dass die Mandate noch kaum nach philatelistischen Gesichtspunkten untersucht worden sind.

Eine detaillierte Untersuchung der Mandate ist jetzt in Angriff genommen worden. Für die Inlandmandate von 1872 und 1873 (Nr. 16-25) liegen Einzelheiten vor, die noch einer Überprüfung und Ergänzung bedürfen. Sammler von Mandaten, die sich dafür interessieren und bereit sind, diese Untersuchungsergebnisse anhand ihrer Sammlung zu kontrollieren, sind gebeten, die Unterlagen beim Redaktor in Biel anzufordern. Allen Mitarbeitern sei im voraus bestens gedankt.

Im übrigen ...

Für die neue Postkarte vom 5. September wird der Ersttagstempel der gleichzeitigen Sondermarken verwendet.



*

"Die Ganzsache", die Zeitschrift der Berliner und Münchner Ganzsachensammler-Vereine warnt in Heft Nr. 4/1979 vor Fälschungen deutscher Kolonialganzsachen. Herr Dr. G. Zimmer schreibt dazu:

Diese Fälschungen aller deutschen Kolonialkarten werden in den Warenhäusern New Yorks in Massen angeboten. An sich stellen sie noch keine allzu grosse Gefahr dar, da die ungebrauchten Kolonialkarten zu erschwinglichen Preisen zu haben sind. Wenn jedoch - wie erst kürzlich in einer Anzeige einer grossen Briefmarkenfirma - komplette Sätze aller deutschen Kolonien angeboten werden, so ist doch Vorsicht geboten.

Wenn die Fälschungen von Druck-Fachleuten auch als "primitive Farbkopien auf leichtem Lumogen-Karton" bezeichnet werden, so stellen sie für Sammler, die kein Vergleichsmaterial haben, doch eine gewisse Gefahr dar. Allgemein könnte man sagen, dass die Farbgebung glänzend ist, während sie bei den Originalen als stumpf bezeichnet werden kann.

Grosse Besorgnis verdient jedoch die Meldung der Arbeitsgemeinschaft Papua-Neuguinea, dass auch die Postkarten von Deutsch-Neu-Guinea und den Marshall-Inseln mit den Aufdrucken der britisch-australischen Besetzung "G.R.I. 1d" bzw. "2d" gefälscht vorliegen.

Da die Gefahr besteht, dass ausser diesen Ausgaben auch die seltenen Postkarten der deutschen Posten in China, Marokko und der Türkei gefälscht werden, empfiehlt sich bei deren Erwerb eine Prüfung. (Bundesprüfer Hans Bothe, D-1 Berlin 42, Marienhöher Weg 34).

*

Eine Weltausstellung für Ganzsachen, Postgeschichte und Aerophilatelie hat Herr Dr. Stibbe, Präsident der FIP, angekündigt. Sie soll im Jahre 1982 in Brüssel stattfinden.

*

Die Bildpostkarten der Bundesrepublik werden von den Versandstellen für Sammlermarken nur in ganzen Serien, die einmal im Jahr gesamthaft zur Verteilung gelangen, abgegeben. Da die Serien über 200 verschiedene Bilder umfassen, läuft sich das Sammeln vollständiger Serien ins gute Geld.

Die letztjährige Bildpostkarten-Serie enthielt als Überraschung eine einzige Karte mit Wertstempel der Berliner Senatspost. Dasselbe Bild, das Geburtshaus des Malers Zille, wiederum mit Berliner Wertstempel, ist auch dieses Jahr wieder erschienen, ausserdem eine weitere Karte mit Berliner Wertstempel mit einem Bild von Kassel.

Eine zusätzliche Überraschung in der diesjährigen Bildpostkartenserie bilden zwei Karten mit Bild von Brixen im Südtirol. Touristikwerbung eines italienischen Ortes auf deutschen Postkarten, das dürfte zweifellos die Aufmerksamkeit vieler Sammler finden.

Ganzsachen - Neuheitenbericht

des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins

Dänemark Aerogramm 160 (Öre) schwarz-orange, Wertstempel und Vordruck wie bisher. Drucknummer 45. Ausgabe April 1980.

Portoerhöhung 180 auf 160 (Öre) schwarz-orange, Wertstempel des Aerogramms zu 160 Öre, Drucknummer 45 mit schwarzem Aufdruck 180 über der alten mit 3 Strichen ungültig gemachten Wertziffer. Ausgabe Mai 1980.

Deutschland-Berlin Bildpostkarten 50 (Pf) hellgrün, Inzlingen. Vordruck wie bisher in hellgrüner Farbe. Bild 1. Nieheim, Geburtshaus des Dichters Peter Hille (wie Ausgabe 1979), Drucknummer h 15/225 20000 1.80; 2. Kassel-Stadthalle / Briefmarkenausstellung Kassel '81 vom 11. bis 14. September 1981". Drucknummer h 15/226 20000 1.80.

Großbritannien (Nachmeldung) Militär-Einschreib-Umschlag (Portoerhöhung) 65 p orange, Wertstempel und Vordruck wie bisher. Format G2.

Italien Gedenkpostkarte 150 (L.) braun-schwarz-weiß, altgriechisches Vasenbild „Schnellläufer“ mit Inschrift „Panathlon International“ (Internationaler Wettkampf). 5 Anschriftzeilen orange, blauer Vordruck wie bisher, „Postkarte“ italienisch und französisch. Unter dem Absendervermerk farbiges Emblem Fackel mit Umschrift „Panathlon ludis iungit“ (Panathlon verbindet durch Spiele), darunter „PANATHLON INTERNATIONAL“.

Jersey Aerogramme (Portoerhöhung) $1/2$ p grün-blau-gold, Landkarte, und 10 p gelb-braun-rot-schwarz, Wappen, und schwarzer Zudruck „Official / Postage / Uprated / $3\frac{1}{2}$ p“ im Doppelkreis. Vordruck wie bisher. Kleines Format.

11 p lilablau, Wappen, und Zudruck „Official / Postage / Uprated $3\frac{1}{2}$ p“ im Doppelkreis. Langes Format.

Jugoslawien (Nachmeldung) Faltbrief 0,50 (D.) rot, Marschall Tito nach links. Anschrift in der Farbe des Wertstempels: Redaktion der BORBA / für Umfrage / BEOGRAD, Marx und Engels-Platz 7" in lateinischen Buchstaben. Innen in schwarzer Farbe und serbokroatischer Sprache in lateinischen Buchstaben Mitteilung der Redaktion, daß die offizielle Parteizeitung „Borba“ ab 1. Juni (1969) in neuer Konzeption und zum erhöhten Preis von 1 Dinar erscheinen soll. Die Leser werden gebeten, anonym mitzuteilen, ob sie damit einverstanden sind, und werden gleichzeitig gebeten, verschiedene Fragen durch Ankreuzen zu beantworten. Rückseitig Druckvermerk der PTT Belgrad. Halbamtliche Ausgabe. 155:100 mm.

Niederlande Anschriftänderungskarte 45 c, hellblau-blau, Ziffer. Blauer Vordruck wie bisher.

Österreich Bildpostkarte 4 S rotviolett, Almsee. 75. Auflage mit 26 einfarbigen Bildern. Bild 2 Werbung für die WIPA 1981 und für Bad Tatzmannsdorf.

4 S braun, 980 — Tausend Jahre Steyr — 1980. Vordruck wie bisher in hellgrüner Farbe, „Postkarte“ und Carte-Postale“ unter dem Wertstempel. Statt des

Teilstrichs „Besuche Steyr!“ auf deutsch, englisch und französisch. 16 verschiedene farbige Bilder, davon 8 waagrecht und 8 senkrecht angeordnet mit Umschrift „Tausend Jahre Steyr“ darüber bzw. links, und „Jubiläums-Briefmarken- / Ausstellung-Juni 1980 / Styrex 1000“ darunter bzw. rechts. Weißes Papier.

Polen (Portoerhöhung) Umschlag 2,50 Zl oliv, Rathaus Sandomierz. 4 Anschriftzeilen, vor der unterstrichenen vierten Zeile 6 Leitzahlkästchen. Links oben „Preis 3.00 Zl“. Rückseitig 4 Absenderzeilen, vor der verdickten vierten Zeile 6 Leitzahlkästchen. Auf der Unterklappe Druckvermerk 1980 — 6000000. Sämisches Papier.

Luftpostumschlag 3,40 (Zl) blau-weiß-rot, Flugsymbol in weiß-roter Farbe, darunter „Luftpost“ im gezähnten Rahmen. 3 Anschriftzeilen, links oben „Preis 3,70“, links unten Luftpostzettel der polnischen Luftfahrtgesellschaft LOT. Rückseitig 2 Absenderzeilen, vor der zweiten 6 Leitzahlkästchen. Links unten Druckvermerk (1979) 200000. Mit blau-weiß-roter Rhombenumrandung.

Gedenkpostkarten 2 Zl lila-schwarz, Denkmal und Inschrift in deutscher Sprache „AUSCHWITZ-BIRKENAU“ mit Umrandung aus Stacheldraht. 4 Anschriftzeilen. Links Stacheldrahtzaun und „Wachturm der SS-Wächter“. Darüber zweizeilig „35 Jahre Befreiung des Konzentrationslagers / Auschwitz-Birkenau“. Rechts unten Druckvermerk I. 80. 300000.

2 Zl schwarz-rot-blau, strategischer Stadtplan von Warschau. 4 Anschriftzeilen, links „Denkmal der Waffenbrüderschaft in Warschau“, darüber „35 Jahre Befreiung Warschaus“. Rechts unten Druckvermerk I. 80. 200000.

2 Zl schwarzgrau-braunrot, Auto mit Warnleuchten und Warndreieck. 4 Anschriftzeilen, links Kleinbus der „Straßenhilfe“, mit entsprechender Aufschrift, darunter „Straßenhilfe PZM — fährt immer weiter“ und Abzeichen. Links unten Druckvermerk II. 80. 200000.

2 Zl blaugrau, Amateurfunker mit Geräten. 4 Anschriftzeilen, links Abzeichen in roter Farbe, darüber „50 Jahre Polnische Amateurfunker“. Links unten Druckvermerk II. 80. 200000.

— Gedenkpostkarten 2 Zl braun und blau, Zamosc, Salzmarkt. 4 Anschriftzeilen. Links „400 Jahre Zamosc“, darunter Laubengang des Marktes. Druckdatum IV.80.300.000.

2 Zl blau-rot-weiß-gold, polnisches Olympiade-Abzeichen und „Tag der Olympiade“. 4 Anschriftzeilen. Links „Fragment der Handschrift der „Olympischen Symphonie“, darüber „XIV. Olympische Spiele in London 1948 / Olympischer Wettstreit / Zbigniew Turski / Goldmedaille in der Abteilung „Musik“. Druckdatum IV.80.300.000.

2 Zl grau-graugelb-weiß, Brustbild. 4 Anschriftzeilen, links „75 Jahre Verleihung des Nobelpreises an Henryk Sienkiewicz“, darunter Illustration aus dem Werk „Quo vadis“, „Ursus kämpft mit dem Stier“ von K. Gorski. Druckdatum IV.80.

2 Zl buntfarbig, winkende Bevölkerung. 4 Anschrift-

zeilen, links „II. Kongreß der ZSMP“ und Abzeichen in roter Farbe. Druckdatum IV.80.200.000.

2 Zl rotorange-grau, Schild mit den Wappen der 7 COMECON-Länder und Inschrift „1955-1980 Warschauer Pakt“. 4 Anschriftzeilen. Links in roter Farbe „25 Jahre auf Wacht für Friede und Sozialismus“, Druckdatum IV.80.200.000.

2 Zl schwarzbraun-rot, Ansicht von Krakau, links daneben in gleicher Ausführung ohne Wertbezeichnung Ansichten von Preßburg und Kiew. 4 Anschriftzeilen, links unten „Internationale philatelistische Ausstellung der verbrüderten Städte Krakau, Preßburg und Kiew / Krakau / 1980“. Druckdatum V.80.300.000.

2 Zl grau-grauorange, alte Handdruckerei. 4 Anschriftzeilen, links „110 Jahre Berufsverband der Druckerbeier 1870-1980“. Druckdatum V.80.200.000.

2,— Zl graubraun-grün, Denkmal (Frauenfigur) 4 Anschriftzeilen, links senkrecht „Denkmal der polnischen Mutter in Ratibor“. Druckdatum V.80.

5,10 Zl rotorange-schwarz, Landkarte von Polen. 4 Anschriftzeilen, links 18 Flugsymbole, je 6 in den Farben Gelb, Rotorange und Rot, darunter „Ausstellung / Polen '80 / Land, Volk, Wirtschaft / DÜSSELDORF“. Druckdatum IV.80.200.000.

Sowjetunion Einladungspostkarte 3 (4) Kop. rosa, Denkmal Arbeiter und Bäuerin. Vordruck wie bisher, links Blumenstrauß und 2 Trauringe. Rückseitig in rosa Farbe Einladung „zur Feier und Einweihung unserer Vermählung am --- 19 -- um -- Uhr -- Min.“ und 2 Zeilen für die Ortsangabe. Druckdatum 08. 02. 79. Glanzpapier.

Luftpost-Gedenkpostkarte 4 (5) Kop. rot-gold-grau, rote Fahne mit Aufschrift „Sieger im soz. Wettstreit“ und Inschrift „50 Jahre Massenorganisator des soz. Wettstreits“. Vordruck wie bisher, links Rote Fahne, Symbole der Arbeit und „1929 / 1979“. Druckdatum 01. 08. 79. Glanzpapier.

— Bildumschlag 4 (5) Kop. blau-hellbraun-lila, Denkmal von M.W. Lomonosow mit Inschrift „225 Jahre Moskauer Staatsuniversität“, Ansicht und „1980“. Links Abbildung der neuen Lenin-Universität. Druckdatum 21.11.1979.

Luftpostkarte 4 (5) Kop. rosa-schwarz, Stadion mit Überschrift „XXII. Olympische Spiele, Leningrad“ und „1980“. Vordruck wie bisher. Links Bild „Stadion S.M.Kirow“. Druckdatum 27.11.79.

Spanien Aerogramm 10,— und 6,— (Pt) rot, Freistempel zu 10000 mit Stern und Dreieck vor der Wertziffer und 6,— mit 2 Sternen und einem Dreieck vor der Wertziffer, beide Zahlen darunter. Vordruck wie bisher. Rückseitig „Verkaufspreis 3 Pesetas“.

Tschechoslowakei Umschlag 60 h karmin, Husak. 4 Anschriftzeilen und abgerundete Verschlussklappe.

— Gedenkumschläge 6 Kčs stahlblau-rot, Friedenstaube davor 2 Schnelläufer. Ohne Vordruck, links „Briefmarkenausstellung „OLYMPSPORT 1980 in Budweis“, 3 Fackelträger und Abzeichen. Sackformat.

6 Kčs buntfarbig, Abzeichen der „POFIS“. Ohne Vordruck; links vergrößertes Abzeichen der „Staatlichen Briefmarkenvertriebsstelle / 1950 / 1980 / POFIS“. Sackformat.

Postkarte (Portoerhöhung) 50 h violett, Hradschin. Vordruck wie bisher. Links unten Verkaufspreis 55 h.

Ungarn Gedenkpostkarten 60 (70) f schwarz-blau-rot, Fackel und Inschrift „Weltgesundheitstag“. Vor-

druck wie bisher, links Aschenbecher, brennende Zigarette und Unterschrift „Wählen Sie — Rauchen oder Gesundheit“ mit Umschrift „Weltgesundheitstag 7. IV. 80“.

60 (70) f dunkelblau-dunkelrot-schwarz-weiß, Denkmal und Inschrift „30 Jahre Dunaujváros 1950/1980“. Vordruck wie bisher. Links Friedenstauben mit Umschrift „18. Länder-Jugend-Philatelistische Ausstellung Dunaujváros 4.-10. April 1980“.

— Gedenkpostkarten 60 (70) f grau-grün-schwarz-weiß, aufgeschlagene Zeitung und Posthorn mit Überschrift „30 Jahre Postzeitungsdienst“. Vordruck wie bisher. Links „200-Jahr-Feier der ersten Tageszeitung in ungarischer Sprache“ und Abbildung des Zeitungskopfes.

60 (70) f blau-grau-rot-weiß, Wappen und Ritterhelm mit Umschrift „650 Jahre Königlicher Palast in Visegrad 1330 / 1980“. Vordruck wie bisher, links unten Rekonstruktion des Palastes in Visegrad.

Australien Sonderumschläge. Wertstempel mit Tieren des Landes. Ohne Vordruck. Rückseitig ausführliche Beschreibung und „AUSTRALIA POST“. Ersttag 30. April 1980.

22 c buntfarbig, Wüstenspringmaus Bild Nr.

019, 220:110 mm

22 c buntfarbig, Numbat (Beuteltier-Art)

020, 220:110 mm

22 c buntfarbig, Graues Känguruh

021, 160:112 mm

22 c buntfarbig, Berg-Brushtail

022, 160:112 mm

22 c buntfarbig, Sugar Glider (Opossum-Art)

023, 160:112 mm

22 c buntfarbig, Koala-Bär

024, 160:112 mm

22 c buntfarbig, Krauseneidechse

025, 160:112 mm

Gedenkumschlag 22 c rotbraun-schwarz-grau, Diprotodon-Skelett. Ohne Vordruck, links alte Münze, Felszeichnung, Muschel, Standuhr mit Unterschrift „Internationaler Museums-Tag / 18. Mai 1980“.

Rückseitig Erläuterung über den Zweck von Museen. Das Diprotodon ist vor etwa 20000 Jahren in Australien ausgestorben. Bild Nr. 026. 186:100 mm.

Aerogramm (Portoerhöhung) 33 c, Wertstempel und Vordruck wie bisher.

Indien Aerogramm 1,60 (R) orange, Wertstempel und Vordruck wie bisher. Rückseitig links neben den Absenderzeilen roter Zudruck „INDIA / Internationale Handels-Messe 1979 / New Delhi, Indien / 10. November bis 9. Dezember“.

Iran Aerogramm 15 Ri dunkelblau und rot, Düsenflugzeug nach links, darüber in persischer Sprache „Islamische Republik Iran“, darunter desgl. in französischer Sprache. Vordruck wie bisher. Altes kaiserliches Wasserzeichen.

Singapur Aerogramm 35 c dunkelblau-rot, Wertstempel und Vordruck auf der Vorderseite wie bisher. Rückseitig 2 Absenderzeilen, die zweite endet mit „Republik Singapur“, darunter ganzseitiges Bild „Container Hafen“, darunter zwei Zeilen Verwendungsvermerke.

Postkarte 10 c graugelb-braun-schwarz-weiß, Fujian-Dschunke. 4 Anschriftzeilen und Teilstrich, links oben Bildbezeichnung „Singapur Wasserfront“. Rückseitig ganzseitiges entsprechendes Bild. Glanzpapier.

USA Gedenkumschlag 15 c braun-blau-weiß, Hochrad im Prägedruck auf braunem Kreis, links in blauer Farbe „15 ¢ / USA“. Ohne Vordruck, links unten in blauer Farbe Fahrrad. Kleines und langes Format.

Kleine Anzeigen Petites Annonces

Je Zeile/la ligne Fr. -.60

Bitte Zahlung in Briefmarken mit Auftrag. Paiement en timbres-poste avec ordre s.v.p.

Kaufe internationale Antwortscheine aller Länder

postgestempelt vor 1955. Vielleicht sind unbenützte unter Ihren alten Papieren auffindbar.

Dr. P. Balestra, 22 Via Pergolesi, I-20124 Mailand

Marken auf Brief (Einzelfrankaturen)

Ich suche folgende Frankaturen (Briefe, Karten): ZNr. 102 als Drucksache mit Stempeldatum zwischen 1.2.1915 und 31.12.1920, ebenso ZNr. 118. Nr. 105 auf eingeschriebener Drucksache. ZNr. 180 auf Drucksache. Für saubere Belege zahle ich mehrfachen Katalogpreis!

Max Schio, 3412 Heimiswil

15-Rp.-Frankaturen

Ich suche Briefe mit Stempeldaten der Jahre 1917 bis 1920, im Grenzrayon nach Deutschland, Oesterreich und Frankreich gelaufen, ferner Postkarten (Ganzsachen mit Zusatzfrankatur oder Karten mit Briefmarken) der Jahre 1922 bis 1924 (Grenzrayon nach den erwähnten Ländern).

Max Schio, 3412 Heimiswil

Kaufe Abstempelungen, Briefe, etc. von

Tripolis bei Olten (1913-1915), Postablage Wangen bei Olten, Trimbach b. Olten und Obergösgen-Olten; Hauenstein und Ifenthal.

E. Treffer, Fahrweg 19, 4600 Olten. Tel. 062 / 22 26 83

	histoire postale	
Kauf		Achat
Verkauf		Vente
Vorphilatelie		Préphilatélie
Abstempelungen	Mme E. Wagen	Marques postales
Briefe	Avenue de la Rasude 2	Lettres
	1006 Lausanne	
Ganzsachen der ganzen Welt	Téléphone 021 23 51 78	Entiers postaux du monde entier
Täglich geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr — Samstag geschlossen		
Ihr Besuch wird uns freuen		
Auswahlsendungen		

ZUMSTEIN



**seit über 60 Jahren
das Vertrauenshaus
des Philatelisten**

- ZUMSTEIN** Europa-Katalog
ZUMSTEIN Spezial-Katalog Schweiz-Liechtenstein
ZUMSTEIN Katalog Schweiz-Liechtenstein (Taschenausgabe)
ZUMSTEIN Ganzsachenkatalog (Die Ganzsachen der Schweiz)
Spezialität: Raritäten Schweiz, Europa u. Übersee
Grösstes Lager Schweiz und Europa/Übersee
ZUMSTEIN Ankauf-Verkauf
ZUMSTEIN Neuheitendienst-Auswahlen-Fehllistenbe-
arbeitung
ZUMSTEIN Verlagsabteilung-Prüfungen und Expertisen-
Beratung
ZUMSTEIN Berner Briefmarken-Zeitung
Probenummern der BBZ und der Philatelistische
Ratgeber werden Interessenten gratis zugesandt.

ZUMSTEIN & CIE.

Inhaber Hertsch & Co
3000 Bern

Zeughausgasse 24
Postadresse: Postfach 2585, 3001 Bern, Fächer
Telefon: 031 222215
Postcheck- und Girokonti: Bern 30-334
Schweden: Stockholm 4255, DBR: Karlsruhe (B) 70501